

Bund Reichsdeutscher Buchhändler e. V.

Beitrag

Der Beitrag zum Bund Reichsdeutscher Buchhändler ist am 15. d. M. fällig gewesen. Ich weise hierdurch nochmals besonders darauf hin, daß alle Beiträge, die bis zum 31. Januar nicht eingegangen sind, Anfang Februar unter Einrechnung der Spesen durch Postnachnahme eingezogen werden. Ich bitte deshalb, die Überweisung bis zum 31. Januar vorzunehmen.

Leipzig, den 22. Januar 1936

Anton Hiersemann, Schatzmeister

Bekanntmachung der Geschäftsstelle

Buchwoche-Sonderausgabe von „Buch und Volk“

Wir machen erneut darauf aufmerksam, daß die Vergütung von 3 Pfennig für die durch die Deutsche Arbeitsfront und den Reichsarbeitsdienst abgesetzten Exemplare der Sonderausgabe von „Buch und Volk“ ausschließlich von der Geschäftsstelle in Leipzig aus an die Reichsleitungen der beteiligten Organisationen abgeführt wird. An die einzelnen örtlichen Stellen darf vom Sortiment aus nicht gezahlt werden. Abzüge dieser Art können wir nicht anerkennen.

Die Zurücknahme nicht abgesetzter Exemplare der Buchwoche-Drucksachen (Plakat, Klebemarke, „Buch und Volk“) ist jetzt nicht mehr möglich.

Leipzig, den 20. Januar 1936.

Dr. Heß

Preisauschreiben zur Buchwoche

Die Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung teilt mit:

Der außerordentliche Erfolg des von der Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung im Rahmen der Woche des Deutschen Buches 1935 veranstalteten Preisauschreibens hat es unmöglich gemacht, daß das Preisgericht seine Entscheidungen bis zum 15. Januar 1936 treffen konnte. Die Prüfung der über 25 000 Einsendungen, die im Interesse jedes Volksgenossen, der sich an dem Preisauschreiben beteiligt hat, mit größter Genauigkeit vorgenommen werden muß, läßt die Verkündung des Ergebnisses erst für Mitte Februar erwarten. Zuschriften einzelner Einsender an die Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung können nicht beantwortet werden, sind also zwecklos.

Arbeitsgemeinschaft der schöngeistigen Verleger

Einladung zu einem Treffen in Weimar

Hierdurch lade ich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft zu einer zwanglosen Aussprache auf Sonntag, den 26. Januar 1936, 16 Uhr, nach Weimar, Hotel „Fürstenhof“ ein.

Tagesordnung.

1. Berufsständische Anordnungen und praktische Erfahrungen
 - a) Normalverlagsvertrag,
 - b) Buchbesprechungsweise,
 - c) Verschiedenes.
2. Buchhändlerische Verkehrsordnung unter besonderer Berücksichtigung der Großlisten- und Leihbüchereifrage. (§ 5 der Verkehrsordnung.)
3. Buchexport.
4. Verschiedenes.

Nach Möglichkeit erbitte ich vorherige Anmeldung der Beteiligung.

Jena, den 21. Januar 1936.

Niels Diederichs

Gau Schleswig-Holstein

Gehilfenprüfung

Die Gehilfenprüfung für den Gau Schleswig-Holstein findet am 29. März 1936 in Kiel statt. Anmeldungen an die Geschäftsstelle des Gaues Schleswig-Holstein im Bund Reichsdeutscher Buchhändler, Hamburg 1, Gr. Bäderstraße 13/15 II. (S. a. Bekanntmachung im Börsenblatt Nr. 296/1935.)

Winterhilfsspende des deutschen Schrifttums

Mitteilungen der Gaue (s. zuletzt Nr. 15)

Gau Kurmark

Im Einverständnis mit der Gausführung Kurmark des BHB bitte ich die Obmänner, die gesammelten Bücherspenden den für die Sammelorte zuständigen Kreisführungen des BHB zur Verfügung zu stellen. Diese Kreisführungen liegen in den Händen der Kreis-Amtsleiter der NSB. Die Kreisführungen werden die eingegangenen Bücherspenden an die Gausführung Berlin melden, welche dann über die Spenden verfügen wird. Um Unklarheiten zu vermeiden, bitte ich die Ortsgruppen-Obmänner, auf das Schreiben der Gausführung des BHB vom 18. Januar 1936 an

den Gau Kurmark im Bund Reichsdeutscher Buchhändler — Altenszeichen BHB/D. Gef./Ho. — hinzuweisen. Zum Schluß bitte ich nochmals darum, die Sammelaktion beschleunigt durchzuführen und mir umgehend die Stückzahl, den Ladenpreis und das Gewicht der Spenden mitzuteilen.

Cottbus, am 20. Januar 1936.

Kurt Krejchmar, Gauobmann